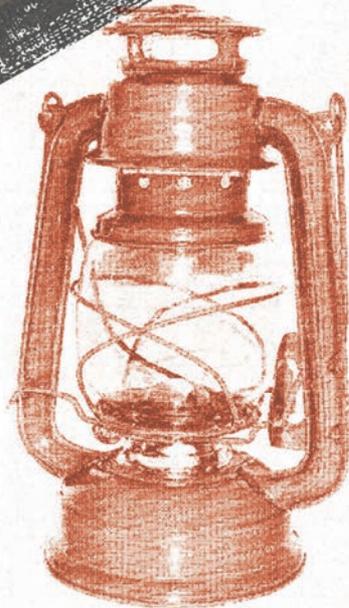


NR.243

VIVA ST. PAULI

OFFIZIELLE STADIONZEITUNG
DES FC ST. PAULI



www.fcstpauli.com

LATERNE (ROT) ABZUGEBEN! GEGEN DREI PUNKTE.

Funktioniert einwandfrei, spendet Licht im Keller, aber irgendwie können wir sie nicht mehr sehen.

Abzuholen in Hamburg St. Pauli.



FORTUNA DÜSSELDORF
20.11.2016
MILNERTOR-STADION

1. FC HEIDENHEIM
26.11.2016
WIRTH-ARENA

1. FC KAISERSLAUTERN
2.12.2016
MILNERTOR-STADION

SPVGG GREUTHER FÜRTH
11.12.2016
SPORTPARK RONHOF

VFB STUTTGART
29.1.2017
MILNERTOR-STADION



13. SPIELTAG: FC ST. PAULI – FORTUNA DÜSSELDORF
ANSTOSS: SONNTAG, 20.11.2016, 13:30 UHR

**ABHÄNGIG.
PARTEILICH.
ABGABEBEREIT.**

FC ST. PAULI VS. FORTUNA DÜSSELDORF

GEGNERINFOS

OHNE FLUTLICHT

Die DFL schien in den letzten Jahren eine eiserne Regel zu befolgen. Das Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf muss unter Flutlicht stattfinden. Dementsprechend ist das letzte Aufeinandertreffen zur Kaffeezeit schon eine ganze Weile her: Am 12. Mai 2007 gewann der FC St. Pauli in der Regionalliga Nord mit 2:0. Vielleicht haben die Spieltagsplaner aber ein anderes Faible entwickelt. Das heutige Heimspiel gegen die Fortuna ist bereits das dritte hintereinander, das zur DOM-Zeit stattfindet – zur Erinnerung noch einmal die letzten beiden Ergebnisse: 4:0.

BEKANNTES GESICHT

Ein wichtiger Kaderbaustein bei Fortuna ist Rouwen Hennings. Nachdem der Ex-Kiezkicker ein unbefriedigendes Jahr beim Burnley FC in England verbracht hatte, liehen ihn die Rheinländer Ende August für

ein Jahr aus. Kaum in Düsseldorf angekommen, stellte der 29-Jährige seinen Torriecher direkt wieder unter Beweis. In zehn Spielen traf der Stürmer bereits fünfmal. Also aufpassen!

SANIERER IM HINTERGRUND

Die wohl wichtigste Personalentscheidung in letzter Zeit wurde in Düsseldorf im März getroffen. Robert Schäfer wechselte von Dynamo Dresden an den Rhein und übernahm den Posten als Vorstandsvorsitzenden. Zuvor hatte der 40-Jährige mit einem konsequenten Sparkurs das Kunststück vollbracht, die SGD schuldenfrei zu machen. Schäfer wirkte bei F95 auch schon an der Verpflichtung von Trainer Friedhelm Funkel mit. Fortuna schaffte anschließend nicht nur den Klassenerhalt, sondern befindet sich mittlerweile in ruhigem Fahrwasser.



Text: Jörn Kreuzer
Foto: Stefan Groenvelde

Ja, ja, wir haben das schon verstanden: Der November ist DER klassische Laternenmonat und normalerweise zaubert so ein selbstgebastelter Lampion bei Groß und Klein ja ein Lächeln ins Gesicht. Das war vor Kurzem auch auf dem Harald-Stender-Platz zu beobachten, als unsere Kita „Piratenest“ zum Laternelaufen eingeladen hatte.

Keine Freude hingegen löst die Laterne aus, mit deren Bürde unsere Profis mittlerweile schon seit Anfang Oktober über den Platz laufen müssen. Seit dem Auswärtsspiel in Hannover leuchtet ein rotes Lämpchen am Millerntor. Auch auf dem Trainingsgelände an der Kollaustraße wurden die Boys in Brown daran erinnert. Plötzlich standen die NDR-Kollegen da, hatten in ihrem Requisitenfundus gegraben und präsentierten eine kleine rote Laterne, um einen Beitrag bildlich zu untermalen. Nun, wer den Schaden hat...wer weiß das nicht?!

Jammern hat aber noch nie geholfen – und aufgeben erst recht nicht. Zugegebenermaßen war die Woche nach dem letzten Heimspiel gegen Nürnberg turbulent. Thomas Meggle wurde als Geschäftsleiter Sport freigestellt und mit Olaf Janßen ein zweiter Co-Trainer verpflichtet. Nun geht es darum, auf dem Platz und auf den Rängen Geschlossenheit zu demonstrieren. Zusammenhalt war gerade in Krisenzeiten immer eine große Stärke des FC St. Pauli.

Deshalb freute sich Andreas Rettig, der bis Saisonende die Aufgaben des Geschäftsleiters Sport kommissarisch übernommen hat, auch über das Signal, das von der Mitgliederversammlung am vergangenen Sonntag ausgegangen ist: „Nach schlechten Leistungen und einer schlechten Punkteausbeute war diese von der ersten bis zur letzten Minute

von einem Wir-Gefühl und einem Schulterschluss geprägt. Es waren positive Reaktionen in Richtung Mannschaft und Trainerteam.“

Auch die Kiezkicker wissen, dass es in den verbleibenden Partien bis zur Winterpause zwar schön wäre, die Rote Laterne schnellstmöglich nach Ostwestfalen oder Sachsen weiterzureichen, dass es aber vor allem darum geht, so viele Zähler wie möglich zu sammeln: „Es sind noch fünf Spiele, in denen 15 Punkte zu vergeben sind. Wir werden alles reinlegen“, kündigte Sören Gonther unmittelbar nach der Niederlage bei den Würzburger Kickers kämpferisch an.

Nicht nur die Rückkehr des Kapitäns ins Team machte zuletzt Hoffnung. Aziz Bouhaddouz trainierte nach seiner Verletzung am Syndesmososeband in der Länderspielpause vermehrt am Ball. Das Umknicken am Dienstag im Training war hoffentlich nur eine Schrecksekunde. Bei optimalem Verlauf könnte der Stürmer heute wieder im Kader stehen. Ohnehin könnte der Fußballgott beim Verteilen von Verletzungen jeglicher Art die braun-weißen Farben endlich mal aussparen – das wäre unser bescheidener Wunsch für die kommende Adventszeit. Verletzungsspech hin oder her.

Wie heißt es so schön in einer Zeile des bekannten Liedes, das beim Laternelaufen immer gesungen wird: „Ich trag mein Licht und fürcht mich nicht!“ Genau mit dieser Einstellung können wir bis zur Winterpause noch einiges bewegen. Lasst uns die kommenden Aufgaben gemeinsam angehen, dann wird es im gegnerischen Kasten ganz sicher einmal mehr rabimmeln, als es in Robins Tor rabummelt. Um die Rote Laterne sollen sich dann andere kümmern. Aux Armes Sankt Pauli!

INHALT:

	SEITE
Zum Spiel	2
Heim-Interview mit Olaf Janßen	3
Spendierhosen/Ehrenwerte Gesellschaft	4
Gäste-Interview mit Friedhelm Funkel	5
Pinnwand/UnterstützerClub	6
Vorspiel: 1. FC Heidenheim	7
Statistik/Tourplan	8
Tabelle/Spieltag/Gegengerade Gerd	9
Young Rebels/Kiezhelden	11
1910 e.V.	13
Der FC St. Pauli vor 10 Jahren	15
Fanladen + Kalender + Impressum	16



OLAF JANSSEN

„KLASSENERHALT HAT MEHR WERT ALS EINE MEISTERSCHAFT“

Seit knapp drei Wochen verstärkt Olaf Janssen das Trainerteam des FC St. Pauli. Der 50-jährige Fußball-Lehrer, der Sportchef in Essen, Cheftrainer in Dresden sowie Co-Trainer bei der Nationalelf Aserbaidschans war und auch einen Ausflug in den iranischen Fußball gemacht hat, sprach mit uns über sein erstes Gespräch mit Ewald Lienen, den Eindruck von der Mannschaft und das Gefühl, die Klasse gehalten zu haben.

Moin Olaf, wenn man im Fußballgeschäft bereits Sportchef und Cheftrainer war, wie leicht fällt es einem da, einen Job als Co-Trainer anzunehmen?

Es hängt immer von den persönlichen Zielen ab. Das zu bearbeiten, das Feld im Profifußball ist so groß, so spannend und so facettenreich, dass es mir bei der Entscheidung in erster Linie darum geht, dass ich eine Arbeitsatmosphäre und ein Klima vorfinde, in dem ich meine Stärken voll entfalten kann. Da ist die Rolle untergeordnet. Das Gespräch mit Ewald war so besonders, dass es für mich klar war, dass ich unbedingt hier arbeiten wollte. Und in den letzten zwei Wochen hat sich dieser Eindruck nicht nur bestätigt, sondern Ewald und das Team haben ihn noch weit übertroffen.

Wie muss man sich die Arbeit mit Ewald Lienen vorstellen?

Er fordert jeden Tag neue Impulse und neue Sichtweisen ein und möchte, dass sich alle aus dem Trainerteam in die Arbeit einbringen

Du hast zu Beginn der Saison beim VfB Stuttgart als Co-Trainer gearbeitet, laut Medienberichten hättest Du auch bei anderen Clubs als Cheftrainer arbeiten können. Warum ist es der FC St. Pauli geworden?

Der erste Grund war, dass Ewald Lienen mich unbedingt wollte und wir – wie beschrieben – ein außergewöhnliches Gespräch geführt haben, in dem wir von Beginn an gemerkt haben, dass unser Verhältnis von größtmöglichem Respekt und großer Wertschätzung geprägt ist. Zudem wollte ich die große Herausforderung annehmen, mit dieser Mannschaft das Ziel Klassenerhalt zu erreichen.

Das zeugt von Vertrauen in die Mannschaft...

Absolut. Ich kannte die Mannschaft aufgrund der gesamten Spielvorbereitung für den VfB Stuttgart schon ziemlich gut. Ich habe sie während der Vorbereitung mehrfach beobachtet und habe mich gefragt, wie eine Mannschaft mit der Qualität so schlecht in der Tabelle stehen kann. Die Herausforderung, das große Ziel mit der Mannschaft zu erreichen, ist meine Motivation. Denn ich weiß, wie bleibend dieses Gefühl ist. Das hat mehr Wert als eine gewonnene Meisterschaft.

Selbst hast Du als Profi diese Erfahrung mit Eintracht Frankfurt im dramatischen Abstiegskampf 1999 gemacht, als ihr in letzter Sekunde den Abstieg vermeiden konntet. Worauf kam es damals und worauf kommt es heute an?

Wir waren damals so gut wie tot, mussten unbedingt die letzten vier Spiele gewinnen, um noch eine Chance zu haben und haben es am Ende geschafft. In so einer Situation kommt es auf die mannschaftliche Geschlossenheit an. Jeder muss seine Belange zurückstellen und sich in die Mannschaft einbringen. Es ist wichtig, dass jeder Verantwortung für sich und sein Handeln übernimmt und damit alles für den mannschaftlichen Erfolg tut. Und das an jedem Tag, bei jedem Training. Wir als Trainer bereiten die Spieler bestmöglich vor und schaffen den Rahmen. Die Jungs müssen es dann auf dem Rasen umsetzen, müssen Verantwortung übernehmen und zusammenstehen. Gemeinsam mit dem Trainerteam, gemeinsam mit den Fans.

Text: Christoph Pieper
Foto: Witters

Wie ist nach den ersten zwei Wochen der Eindruck von der Mannschaft?

Ich hatte ja vorher eine Außensicht, bei der es um Spielweisen, Stärken und Schwächen ging. Jetzt habe ich die Jungs im täglichen Miteinander auf und neben dem Platz erlebt. Und mein Eindruck ist absolut positiv. Ich erlebe eine Mannschaft, die total lernwillig und wissbegierig ist. Die Bereitschaft sich voll einzubringen, ist zu 100 Prozent da.

Was wird die größte Herausforderung?

Es muss allen klar sein, dass es alle Kräfte abverlangt und dass es an die Grenzen gehen wird. Es wird eine sehr harte Prüfung für alle – für die Mannschaft, für das Team hinter dem Team, aber auch für die Fans. Aber gemeinsam können wir das packen. Es muss allen klar sein, dass wir die Situation korrigieren können. Das wir es selbst in der Hand haben

Das Spiel in Würzburg war – auch personell bedingt – ein Rückschlag. Was erwartest Du für das Spiel gegen die Fortuna?

Personell waren wir in Würzburg am Limit und dann sind nicht alle an ihre Topleistung herangekommen. Ich bin aber überzeugt, dass wir gegen die Fortuna einen ganz anderen Auftritt sehen werden. Wir werden mit allen Mitteln versuchen, die Punkte am Millerntor zu halten.

Olaf, viel Erfolg und vielen Dank für das Gespräch!



FRIEDHELM FUNKEL

"IM FUßBALL IST NICHT ALLES ERKLÄRBAR"

Kein neues Gesicht am Millerntor. Mit Friedhelm Funkel (62) kommt einer der erfahrensten Trainer der Liga nach Hamburg. Mit seiner Fortuna läuft es für den Nordrhein-Westfalen ausgesprochen zufriedenstellend. Wir sprachen mit ihm über seine Begegnungen mit Ewald Lienen, die Veränderungen im Fußball und natürlich das heutige Spiel.

Text: Lennart Förster
Foto: Pressefoto Eibner

Moin Herr Funkel, können Sie sich noch an den 12. Mai 1984 erinnern? Ewald Lienen traf damals doppelt beim 7:1-Erfolg von Borussia Mönchengladbach über den KFC Uerdingen (damals war es noch Bayer 05 Uerdingen) auf dem Bökelberg. Hatten Sie mal die Gelegenheit, sich für diese Niederlage bei Ewald zu revanchieren?

Grundsätzlich halte ich nichts von Revanche-Spielen - auch wenn man mal die ein oder andere bittere Niederlage hat hinnehmen müssen. Ich glaube, dass wir uns im Laufe der letzten Jahrzehnte sehr, sehr häufig gegenüberstanden haben, sowohl als Spieler als auch als Trainer. Mal hat dabei Ewald gewonnen, mal habe ich gewonnen. All das ändert aber nichts an unserem freundschaftlichen Verhältnis.

Ihre Begegnungen auf dem Platz oder der Trainerbank können grundsätzlich als Konstanten Ihrer Laufbahn gesehen werden. Was verbindet Friedhelm Funkel und Ewald Lienen, neben der großen Erfahrung auf und neben dem Platz?

Ich glaube, dass wir in den vergangenen Jahren sehr respektvoll miteinander umgegangen sind. Wir sind uns unglaublich oft über den Weg gelaufen – als Gegner, wie auch als Freunde und wir verstehen uns sehr gut. In der Vergangenheit hatten wir beide mitunter sehr schwierige und komplizierte Aufgaben, die wir erledigen mussten. Dazu bin ich dreimal der unmittelbare Nachfolger von Ewald geworden – in Duisburg, Rostock und Köln. Dort habe ich damals von seiner Arbeit profitiert.

Als Sie Trainer beim 1. FC Köln waren, hat ein gewisser Andreas Rettig gesagt: „Ich behaupte, dass es eine Form von gutem Fußball ist, wenn man in drei Auswärtsspielen nur fünf Torchancen zulässt.“ Beschreiben die Worte Ihres damaligen Managers den Anspruch des Trainers Funkel noch heute treffend?

Es ist sehr wichtig, dass man eine sehr gute Defensive auf dem Platz hat, dass man sehr gut geordnet ist und dass man hinten anfangen muss, gut zu stehen, um vorne Tore zu schießen. Das ist auch das, was Andreas gemeint hat. Es war auch damals die Grundlage für unseren überzeugenden Aufstieg mit dem 1. FC Köln in die Bundesliga. Wir standen damals hinten sicher, haben aber stets nach vorne gespielt, viele Tore geschossen und sind deswegen

auch verdient aufgestiegen.

In einem Interview haben Sie vor Kurzem gesagt, dass der Trainer-Beruf von damals mit dem von heute nicht mehr zu vergleichen ist. Warum haben Sie sich damals auf die Trainerbank gesetzt und was motiviert Sie heute?

Ich habe mich damals dazu entschieden, Trainer zu werden, da ich zuvor 17 Jahre als Spieler am Ball war und ich mich mit zunehmendem Alter mehr und mehr für den Trainerberuf interessiert habe. In der Endphase meiner Spielerkarriere habe ich mir eine Menge von meinen damaligen Trainern wie „Kalli“ Feldkamp, Rolf Schafstall, Horst Wohlers oder Timo Konietzka abgeschaut und genauer darauf geachtet, wie sie bestimmte Dinge handhaben. Daraus entstand dann mein Wunsch Trainer zu werden und ich habe es bisher auch nicht eine Sekunde bereut. Was mich bis heute noch fasziniert, ist der Fußball, die Arbeit mit den jungen Menschen, immer wieder vor neue Aufgaben gestellt zu werden und immer wieder versuchen erfolgreich zu sein. Das ist das, was mich nach wie vor antreibt. Dazu kommt, dass der Fußball einfach zu meinen Leben gehört.

Klar ist, der Fußball hat sich verändert. Welche Entwicklungen sehen Sie? Und erfüllen diese Sie mit Sorge oder gibt es auch Veränderungen, die Sie begrüßen?

Ich glaube, dass der Fußball sich insgesamt sehr positiv entwickelt hat. Ob in der Trainingssteuerung, in der Athletik, in der Betreuung der Spieler oder in der Individualisierung der einzelnen Spieler und Gruppen. Sorge macht mir mitunter die Fußball-Berichterstattung in der heutigen Zeit, in der es zum Großteil nicht mehr um dem Wahrheitsgehalt geht, sondern alles eher nur auf Schlagzeilen und Stories ausgelegt ist. Das ist etwas, womit ich mich nie identifizieren kann.

Fortuna Düsseldorf konnte bisher erst zwei Mal am Millerntor gewinnen. Wie lässt sich so eine Serie erklären?

Es gibt Situationen, die kann man einfach nicht erklären. Im Fußball ist nicht alles erklärbar – das musste ich schon häufig am eigenen Leib erfahren. Ich hoffe, dass wir diese Serie am Sonntag positiv für uns beenden können. Ich finde den FC St. Pauli sehr, sehr sympathisch – und das schon seit einigen Jahrzehnten. Jetzt, mit den handelnden Personen um Ewald Lienen und vor allem

Andreas Rettig noch ein ganzes Stück mehr. Ich wünsche ihnen für die nächsten Wochen und Monaten alles Gute – nur natürlich nicht gegen uns, aber das kann jeder verstehen.

Achtung Floskel: Nach 25 Jahren als Trainer haben Sie alles gesehen. Worauf freuen Sie sich am Millerntor dennoch?

Ich freue mich auf die klasse Atmosphäre am Millerntor, die einzigartig ist. Ich mag dieses enge Stadion einfach unglaublich gerne.

Und auf was für ein Spiel dürfen sich die Fans im Stadion freuen?

Die Kulisse am Millerntor ist immer super und die Fans können sich auf ein sehr kampfbetontes und schnelles Fußballspiel freuen.

Vielen Dank für das Gespräch, Friedhelm Funkel!

**UMZUGS-
VERGÜNSTIGER!**

LKW ab
44,-/Tag



STARCAR
Autovermietung

City-Süd Tel: 040/21 97 17 0 Wandsbek Tel: 040/65 69 59 5 Eppendorf Tel: 040/46 88 30 0
Bergedorf Tel: 040/72 56 06 0 Jenfeld Tel: 040/68 86 03 90 Osdorf Tel: 040/42 23 79 90 0
Heimfeld Tel: 040/85 40 16 0 Billstedt Tel: 040/65 38 95 89 Altona Tel: 040/42 23 64 00
Hamburg Tel: 040/46 00 06 0 Langenhorn Tel: 040/86 69 02 60

genbrug

ge
braucht
waren
kauf
haus.

Schulterblatt 116

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst

für alte, kranke und behinderte Menschen
in St. Pauli, Neustadt und angrenzenden Stadtteilen

Kohlhöfen 29 - 20355 Hamburg
Tel. 040 / 34 56 96 - Fax 040 / 41 09 58 92
www.apd-knoll.de - pdl@apd-knoll.de



PFLEGEDIENST KNOLL Wir sind für Sie da!

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Information und Anzeigenannahme:
Andreas Kaiser, Tel. 040 - 765 89 53
andreas.kaiser@fcstpauli.com

1900

FIGHT
FASCISM



Exklusiv bei uns: **Störtebeker- Seefahrergelage**

3 1/2 Std. Kreuzfahrt mit riesigem, maritimem Programm
6-Gänge-Menü mit kalten und warmen Speisen und Getränken inklusive
Termine 2016: 16.01./18.03./15.04./20.05./17.06./15.07./23.09.
/21.10./18.11./19.11./25.11./26.11./01.12./02.12./03.12./08.12.
/09.12./10.12./15.12./16.12./17.12. - weitere Termine auf Anfrage

Elbe Erlebnistörns

www.elbe-erlebnistörns.de
• Tel.: 040-219 46 27 •

69,90€
p.P.

WIR SIND DER

FCSP
UNTERSTÜTZER
CLUB

FahnenFleck GmbH & Co. KG | Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Knoll | Holiday Travel by Karstadt | Reisebüro Sydow | cohen+dobernigg BUCHHANDEL | Jungbluth Piercing + Tattoo | sternklar GmbH | Junges Hotel Hamburg | GZN Glaszentrum Nord GmbH | Last Personal Planung GmbH | Trentmann-Gromotka GmbH Orthopädienschuhtechnik | northern lights text & kommunikation GmbH | Café Libertat Kollektiv eG | Reisebüro FAIRLINES | STURM und DRANG GmbH | Imbiss bei Schorsch | Europcar Autovermietung GmbH | Paradies Optik | KAIFU Fahrschule | dasAundO GmbH - Web & App Lösungen | die WerteKüche - Agentur für Kochen und Kommunikation | ARCOTEL Onyx Hamburg | Rechtsanwalt Oktay Uzun | FRÄULEIN BOB FRISEURE | a&c Druck und Verlag GmbH | Jens Witt, Fa. Wackelpeter | Höhenarbeiten und Montageservice Ralph Wagner | „Kleine Pause“, Inh. Thorsten Clorius | Outdoor Cine GmbH | Ambulanter Pflegedienst für Wacken und Umgebung GmbH | Brooklyn Soap GmbH | MY PLACE Hotel | St. Cosmas-Apotheke in der Endoklinik | Elektroinstallation Frank Schwartau | PHILU Präsente mit Pfiff! Werbemittelhandel Rabe | Rollerambulanz | MENSCHENZOO | AluMark GmbH | Diakonie St. Pauli gGmbH | Laudert GmbH + Co. KG | Stockheim Catering Hamburg GmbH | Pflegediakonie Hamburg-West/Südholstein gGmbH | Wilhelm Borchert GmbH | Flash-U Agentur für Fotoautomaten | VBZ GmbH Hamburg | K2KONZEPT GmbH | Ambulanter Pflegedienst Da-Heim | Monday Consulting GmbH | Lieblings CaféBar | Herzblut St. Pauli | St. Pauli Textilreinigung e.K. | Karten-Terminal-Service oHG | GÖDDE-BETON GmbH | Adelante GmbH Umzüge | Millerntor-Kneipe | Galaxy Reisen | Gustav Jerwitz Künstlerbedarf GmbH & Co. KG | BernsteinBar | Mädchenfilm GbR | rumpdialog Werbeagentur | Sailing and More - Segeln erleben | FOX-Kosmetik Vertriebsges. mbH | Hallo Pizza, Jankowski & Kaya GbR | REDPACK Brand Design GmbH | Schmuck für's Leben, Judith Lotter | bolasco Import GmbH | Martin Goerlich - Bilanzbuchhalter IHK | Faire Zeiten GmbH | Fahrschule Nils Larsen | FM-Technik GmbH | Lüders & Stange KG | Kfz-Rep. Werkstatt A. Godenrath | August Harms GmbH & Co. KG | OST & FERN Reisedienst GmbH | REGIO-IMMOBILIEN, Inh. Karsten Prielipp | PMP Vermögensmanagement - Donner & Reuschel Luxemburg S. A. | House of PM GmbH | STUDITEMPS GmbH | abj Architekten Bauingenieure Jäger, Benson und Partner | Postalo GmbH | Universal Container Service GmbH | W. Klein Elektrotechnik GmbH | Wohnungsunternehmen Theo Urbach GmbH & Co. KG | Kantstein Architekten Busse + Rampendahl Partnerschaftsgesellschaft mbB | Grundeigentümer-Versicherung VVoG | Hansa Funktaxi eG 211211 | Restaurant Südhang | Die Rösterei Coffeeum | CHG-MERIDIAN AG | BZE Ökoplan | HARMS ...ihr Büroeinrichter | Keysolution4U - Die Schlüssellösung für Dich! | Rammin & Dierks GbR Gebäudemanagement | WE LOVE artbuying GmbH | Evers-Druck GmbH | Hanseatisches Baukontor GmbH | Neuenkirchener Heidekartoffel Handelsges. mbH | Dalgin Express e.K. | Haug & Schulz GbR | Buchhandlung ZweiEinsDrei GbR | DSWK e.K. Druckerservice Werner Krug e.K. | Offroad Manufaktur Hamburg | Art of Tax Steuerberatungsgesellschaft mbH | Fachübersetzungen Fix International Services GmbH | Wirkung Plus GmbH | Anna Tewes Kommunikation | Hamburg City Ink | Schnurpeil Funk & Kommunikationstechnik GmbH | Reifen Center Gerhard Stengel | 3raumfilm GmbH | AGIL personaldienst nord GmbH & Co. KG | ARIAD Asset Management GmbH | Dipl.-Volkswirt Ragnar Schnellbacher Steuerberater | Claus Krüger e.K. | Köster Marine Proteins GmbH | Schlüssel-Reese GmbH | Die Schaumstoffschwestern Lübke GmbH & Co. KG | Uwe Warnecke Sanitärtechnik GmbH | polargold GmbH | tp traffic-partner | Heinrich F. Weise KG - Grafischer Betrieb & Verlag | quadcore GmbH | YoHo - the young hotel | Hansa Vital GmbH | Schiller-Friseur | flanê GmbH | Hanot e.K. | Aplanat Mietstudios Hamburg GmbH | VSH Vorratsschutz und Hygiene GmbH | Elektro Schmelzer | Siemke & Co. Brücken- & Ingenieurbau GmbH | EuroKautionservice EKS GmbH | antea ag | Elektro 2000 Elektrotechnik GmbH | ausfahrt.com ApS | nawes GmbH & Co. KG | HONICO eBusiness GmbH | No-Stress-Training GbR | PIAS Germany GmbH | Hamburger Kiezfutter | mlv Werbeagentur GmbH | Anni Steinhagen-Immobilien, Inh. Claudia Steinhagen-Staben e.K. | Baseler Hof GmbH & Co. KG | Süd-Nord Kontor GmbH | Maack Feuerschutz GmbH & Co. KG | Stoffkontor Jenny Brodersen GmbH | Gesundheitshafen hamburg. | Die Bildbeschaffer GmbH | sif software GmbH | Linnich + Mahn Zahntechnisches Labor GmbH | brink & martens GmbH | SFG [Kommunikation+Design] | GO SIMPLE LIMITED GRÜNDUNG | FALC Immobilien Hamburg | KLINDT WORTH GmbH | ACP IT Solutions AG | six million glasses | handwerktechnikdesign | SM-Filmdienst Hamburg | LKW-Fahrer-gesucht.com

www.unterstuetzerclub.com

SCHMIDTS Ü-TEAM



GEGNERINFOS: 1. FC Heidenheim

Stadion	Voith Arena
Anschrift	Schlosshaustraße 162
Fassungsvermögen	15.000
Zuschauer	12.085
Entfernung vom Millerntor	657 km
Höhe über NN	504 m
Wurst	2,50 €
Bier	Dinkelacker 0,3 3 Euro
Stadionhymne	1846 FCH Olé
Platzierung letzte Saison	11.

**SONNABEND
26.11.2016
13 UHR**

Sie sind das absolute Überraschungsteam der bisherigen Saison. Nach dem ersten Drittel der Spielzeit belegt der 1. FC Heidenheim den Relegationsplatz noch vor den Absteigern aus Hannover. Erst zwei Niederlagen musste das Team von Frank Schmidt hinnehmen, dafür stehen schon 22 Punkte auf der Habenseite der Baden-Württemberger.

Ein erstes Ausrufezeichen setzten die Heidenheimer im Süd-Derby gegen den großen VfB Stuttgart, am 4. Spieltag der Saison, den sie durch Tore von John Verhoek und Tim Skarke mit 2:1 besiegten. Seitdem gab es nur eine vermeidbare Niederlage in Bochum, ansonsten konnte man stets Zählbares mit nach Hause nehmen. Das liegt nicht nur an der stabilen Führung von Frank Schmidt, der mittlerweile seit neun Jahren die Zügel des FCH in den Händen hält und einen ziemlich intakten Mannschaftskern mit in die Sai-

son nehmen konnte, nachdem nur sechs Spieler den Verein im Sommer verließen. Vor allem ist die überaus robuste Defensivarbeit die Erfolgsgarantie. Dabei ist mit robust allerdings keineswegs unfair gemeint, denn gegen Heidenheimer Spieler wurden bisher so wenige Karten gezogen wie gegen kein anderes Team. Die Verteidigung arbeitet mannschaftlich geschlossen und konzentriert. Nach vorne passiert da oft nicht viel, kein Spieler hat bisher mehr als dreimal getroffen, aber das muss man auch nicht,

wenn man so wenig zulässt wie die Abwehr der Heidenheimer. Acht Gegentore in zwölf Partien bedeuten absolute Liga-spitze, da reichen eben auch die 16 erzielten Treffer, an denen zur Hälfte Topscorer Marc Schnatterer beteiligt war, für eine Topposition in der Tabelle. Dabei gibt man sich in Heidenheim stets bescheiden, der sichere und frühzeitige Klassenerhalt als Elfter in der vergangenen Spielzeit wurde durchaus als Erfolg verbucht.

Text: Moritz Piehler



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2016

"LASST UNS ENG ZUSAMMENRÜCKEN"

Am Sonntag (13.11.) ging um 14:24 Uhr eine rekordverdächtig kurze Mitgliederversammlung des FC St. Pauli zu Ende. Neben den obligatorischen Berichten der höchsten Gremien des FC St. Pauli wurde auch über einen Antrag diskutiert, der die Einführung fair produzierter Textilien beim FC St. Pauli vorsieht.

Bevor es dazu kam, hielt Präsident Oke Göttlich seine Rede und schwor den Verein auf den bevorstehenden Kampf um den Klassenerhalt ein. „Lasst uns eng zusammenrücken, gerade wenn der Wind

zunimmt. Lasst uns Ewald und das Team in die Mitte nehmen und gemeinsam das große Ziel schaffen“, appellierte Göttlich an die Mitglieder und an das Team. Zuvor hatte der 40-Jährige bereits großartige Neuigkeiten parat. „Im Geschäftsjahr 2015/16 konnten wir die positive Entwicklung der letzten Jahre weiter fortsetzen. Der Konzernabschluss ergab bei Gesamterträgen von EUR 40,64 Millionen (Vorjahr EUR 33,13 Mio.) ein Betriebsergebnis vor Steuern von EUR 2,98 Millionen. Dieses Ergebnis führt zu einem Konzernjahresüberschuss von EUR 1,32 Millionen“, berichtete der Präsident.

Neben den anderen Berichten und Entlastungen für die jeweiligen Gremien wurde über einen Antrag abgestimmt, der nach einer Mo-

difizierung den Beschluss beinhaltete, dass es zukünftig eine Arbeitsgruppe geben wird, die sich dafür einsetzen wird, dass der FC St. Pauli sozial, ökologisch und fair gehandelte Produkte/Textilien anbieten wird.

Kurz darauf war die diesjährige Jahreshauptversammlung bereits wieder vorbei. Alle ausführlichen Berichte findet Ihr auf unserer Homepage und auch im kommenden Blickpunkt!

Text: Lennart Förster
Foto: Witters



Rückennummer	Name	Vorname	Einträge	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Balkontakte	Plässe	Fehlplässe	Torschüsse (gehalten)	Vorlagen	Tore	Zweikämpfe	gewonnen (in %)	verloren (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Trikotpatte
TOR																				
1	Heerwagen	Philipp																		Heiko Lübberstedt
30	Himmelmann	Robin	12			1080	500			64 %										David Kufahl
33	Brodersen	Svend																		Dieter Kleist
ABWEHR																				
2	Hedenstad	Vegar Eggen	10	1		842	516	270	93	7			151	50	50	13	1			Martin Rother
3	Sobiech	Lasse	9	1	1	718	483	351	113	9			176	61	39	15	2			Jörg Fritzsche
4	Ziereis	Philipp	6		2	463	253	166	47	3	1		80	61	39	6	2			Stefan Haberlandt
5	Keller	Joel	1		1	28	19	8	3	1			7	71	29	1	1			Bastian Weidlich
15	Buballa	Daniel	11	2		864	629	339	103	2			166	57	43	6	4			Dierk Schulz
16	Hornschuh	Marc	8	1		709	439	324	84				122	51	49	9	1			Stefan Kostrewa
19	Rasmussen	Jacob																		Markus Steinberg
26	Gonther	Sören	5	2	1	249	161	114	20	2			50	44	56	3				Franz Steinberger
27	Kalla	Jan-Philipp	6	1	1	384	201	120	41	3			102	57	43	5	3			Uwe Becker
35	Koglin	Brian	2		1	156	130	79	29	2			35	54	46					
MITTELFELD																				
6	Christopher	Avevor	6	1	2	370	155	106	14	14			63	44	56	7				Manuela Gibson-Avevor
7	Nehrig	Bernd	11	1	4	855	544	381	95	15		1	206	54	46	15	5			Bernd Fischer
8	Dudziak	Jeremy	6	3	1	317	181	112	29	4			73	55	45	2				Steffen Ehler
10	Buchtman	Christopher	12			1080	691	438	97	15		2	191	60	40	16	2			Tom & Marc Lindemann
13	Miyaichi	Ryo	7	3	4	293	111	60	20	6			77	55	45	3				Kathleen Pohlers & Alexander Spiegel
20	Neudecker	Richard	1	1		16	9	6	1				6	50	50					Daniel Siemers
22	Sahin	Cenk	8	6		339	197	92	44	5		1	110	45	55	2	2			Kathleen Pohlers & Alexander Spiegel
25	Rosin	Dennis	1		1	45	22	15	6				7	57	43	1				Larissa Klaffke
28	Sobota	Waldemar	11		4	889	475	298	100	12	1		197	44	56	9	1			Andreas Petersen
31	Litka	Maurice	4	2	2	172	98	55	25	2			58	45	55	2	1			Jan-Hendrik Rose
37	Choi	Kyoungrok	8	1	5	573	246	161	39	7	1		118	42	58	12	1			Helmut Grahli
ANGRIFF																				
9	Picault	Fafa	5	2	2	329	147	75	29	8	1		85	44	56	2				Nikolaus Thoens
11	Bouhaddouz	Aziz	9	2	1	681	348	196	92	26	1	3	249	46	54	13				Ira & Arne Lieber
24	Empen	Nico																		Glenn & Peter Friedrichsen
34	Ducksch	Marvin	8	4		419	221	148	49	16		1	115	44	56	3				Rainer Bohlmann
TRAINER																				
EL	Lienen	Ewald																		Frank & Julia Schäfer
TS	Ramdane	Abder																		
MH	Hain	Mathias																		
JE	Emonts	Janosch																		

FORTUNA DÜSSELDORF



TOR	
1	Rensing, Michael
19	Unnerstall, Lars
ABWEHR	
2	Koch, Julian
4	Schauerer, Lukas
5	Ayhan, Kaan
6	Akpoguma, Kevin
15	Schmitz, Lukas
32	Bormuth, Robin
36	Lucoqui, Anderson-Lenda
39	Madlung, Alexander
MITTELFELD	
7	Fink, Oliver
8	Kiesewetter, Jerome
9	Yildirim, Özkan
11	Bellinghausen, Axel
13	Bodzek, Adam
21	Gartner, Christian
24	Kinjo, Justin
ANGRIFF	
10	Ritter, Marlon
20	Iyoha, Emmanuel
22	Ngombo, Maecky
28	Hennings, Rouwen
23	Rüzgar, Kemal
33	Ya Konan, Didier
37	Bebou, Ihlas
TRAINER	
Trainer: Funkel, Friedhelm	
Co-Trainer: Hermann, Peter	

Stand: 14.11.2016

WIRD PRÄSENTIERT VON



TOURPLAN

SPT.	DATUM	ZEIT	PAARUNG	ERG.	TORSCHÜTZEN	SCHIEDSRICHTER	ZUSCH.	TAB.
1	8.8.	20:15	VfB Stuttgart : FC St. Pauli	2:1	Bouhaddouz (28.), Maxim (67.), Gentner (87.)	Brand	60.000	13
2	13.8.	15:30	FC St. Pauli : Eintracht Braunschweig	0:2	Kumbela (40.), Biada (67.)	Dankert	29.546	18
Pokal	19.8.	20:45	VfB Lübeck : FC St. Pauli	0:3	Hedenstad (16.), Gonther (61.), Ducksch (88.)	Thomsen	13.000	
3	28.8.	13:30	Dynamo Dresden : FC St. Pauli	1:0	Lambertz (7.)	Gräfe	29.350	18
4	10.9.	13:00	FC St. Pauli : Arminia Bielefeld	2:1	Bouhaddouz (38.), Schuppan (50.), Sahin (90.)	Kempter	29.546	14
5	18.9.	13:30	Karlsruher SC : FC St. Pauli	1:1	Bouhaddouz (32.), Diamantakos (57.)	Hartmann	14.686	14
6	22.9.	20:15	FC St. Pauli : TSV 1860 München	2:2	Buchtman (16.), Liendl (70. FE.), Nehring (76.), Victor Andrade (77.)	Kampka	29.000	14
7	26.9.	20:15	Union Berlin : FC St. Pauli	2:0	Hosiner (12.), Redondo (42.)	Osmers	22.012	15
8	1.10.		Hannover 96 : FC St. Pauli	2:0	Karaman (75.), Klaus (90.+3)	Brych	49.000	18
9	14.10.		FC St. Pauli : Erzgebirge Aue	1:2	Ducksch (3. FE.), Köpke (39.), Breikreuz (90.)	Dr. Drees	29.075	18
10	22.10.		SV Sandhausen : FC St. Pauli	3:0	Häler (26.), Pledl (45.), Wooten (72.)	Badstübner	6.653	18
Pokal	25.10.		FC St. Pauli : Hertha BSC	0:2	Weiser (42.), Stocker (54.)	Aytekin	29.123	
11	31.10.		FC St. Pauli : 1. FC Nürnberg	1:1	Buchtman (6.), Burgstaller (20.)	Osmers	29.546	18
12	7.11.		Würzburger Kickers : FC St. Pauli	1:0	Hedenstad (ET, 84.)	Winkmann	13.080	18
13	20.11.		FC St. Pauli : Fortuna Düsseldorf					
14	26.11.		1. FC Heidenheim : FC St. Pauli					
15	2.12.		FC St. Pauli : 1. FC Kaiserslautern					
16	11.12.		SpVgg Greuther Fürth : FC St. Pauli					
17	17.12.		FC St. Pauli : VfL Bochum					
18	29.1.		FC St. Pauli : VfB Stuttgart					
19	5.2.		Eintracht Braunschweig : FC St. Pauli					
20	12.2.		FC St. Pauli : Dynamo Dresden					
21	17.-20.2.		Arminia Bielefeld : FC St. Pauli					
22	24.-27.2.		FC St. Pauli : Karlsruher SC					
23	3.-6.3.		TSV 1860 München : FC St. Pauli					
24	10.-13.3.		FC St. Pauli : Union Berlin					
25	17.-20.3.		FC St. Pauli : Hannover 96					
26	31.3.-2.4.		Erzgebirge Aue : FC St. Pauli					
27	4.-5.4.		FC St. Pauli : SV Sandhausen					
28	7.-10.4.		1. FC Nürnberg : FC St. Pauli					
29	15.-17.4.		FC St. Pauli : Würzburger Kickers					
30	21.-24.4.		Fortuna Düsseldorf : FC St. Pauli					
31	28.-30.4.		FC St. Pauli : 1. FC Heidenheim					
32	5.-8.5.		1. FC Kaiserslautern : FC St. Pauli					
33	14.5.	15:30	FC St. Pauli : SpVgg Greuther Fürth					
34	21.5.	15:30	VfL Bochum : FC St. Pauli					



Gerhard von der Gegengerade, 55, besser bekannt als Gegengeraden-Gerd, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen ein Jahresabonnement Niedrigsals-Instant-Püree eines namhaften Kartoffeltechnologiekonzerns hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen. Mehr von Gerd und seiner Tante Kriemhild: www.gegengeraden-gerd.de facebook.com/gegengeradengerd twitter.com/gg_gerd

MOIN ZUSAMMEN!

Ich muss hier mal ne fußballkulinarische Ansage machen. Und zwar eine, die schon lange fällig war: Der Satz „Ein Tor – das wäre das Salz in der Suppe“ gehört auf den Index!

MEINE Suppe jedenfalls hätte ohne die letzten beiden Tore drin wesentlich besser geschmeckt. Kaum führst du 1:0 gegen Nürnberg – schon kommt der Salzbomber und löscht den aufkommenden Enthusiasmus wie so’n Feuerwehrflugzeug beim Wasserabwurf überm Waldbrandgebiet. Aus Heimsieg mach Unentschieden. Yeah, Salz, Yeah.

Und kaum hast du dich als inneren Minimalkompromiss mit einem hart erarbeiteten Punkt in Würzburg abgefunden, schon kackt dir der Salzsommelier da oben in dem Fußballgott seiner Katastrophenküche ein planetengroßes Salzmolekül in deine Auswärtssuppenschüssel.

0:1 per Fußballflipper! Der eigene Mann als Bande! Warum fangen wir nicht einfach gleich mit 0:1, 0:2 auf der Anzeigetafel an? Dann ist der Punkt „Bescheuerte Gegentore kasieren“ schon mal abgehakt und wir müssen uns die ganzen Gaga-Treffer nicht auch noch anschauen!

Aber zurück zur Salzaffäre. Ganz wesentlicher Punkt: Hat wirklich keiner der Fußballphasenschleudern in Funk und Fernsehen mal darüber nachgedacht, dass man eine Suppe auch VERSALZEN kann? „Sei bloß vorsichtig beim Kochen“, hat meine Tante Kriemhild immer gesagt. „Nachsalzen kann man immer. Aber wenn erstmal zu viel Salz drin ist, kriegt das das NIE wieder raus.“

Womit sie die letzten beiden Partien eigentlich ganz gut beschrieben hätte. Bessere Kost als so manches in dieser Saison. Aber dann halt total ruiniert durch zwei Familienpackungen toriertes Speisesalz. Anders als das jodierte ist das nicht GEGEN Kropf-Bildung. Sondern da kriegt man einen von. Richtig dicken Hals hab ich gehabt! Und ja, raus kriegt man das Torsalz nie wieder.

Und um noch den letzten Nagel in den sowieso schon fest geschlossenen Sarg der vielleicht bescheuertsten Metapher des Fußballs zu schlagen: Nehmen wir mal nen Moment an, das wäre DOCH in Ordnung von wegen „Tor = Salz in der Suppe“. Nur mal so fürs Experiment. Dann wäre doch jeder, der sich mehr als ein, zwei Tore pro Spiel wünscht, bescheuert!

Ich zum Beispiel hätte ganz gern heute so’n hübsches zwangloses 13:0 oder so. Bei so ner Suppe platzen mir doch schon beim ersten Löffel die Herzkranzgefäße vor lauter versalzungsbedingtem Bluthochdruck!

Nee, nee, liebe Leute. Wenn Tore Salz sind, bin ich Kartoffelpüree. Und das hab ich noch nie supporten sehen, kann also auch nicht sein. Vielleicht lassen wir das einfach mal mit den Metaphern für Tore. Und machen die Dinger einfach rein!

Ausgekochte Grüße

EUER GERD



Foto: Witters

DIE TABELLE

2. BUNDESLIGA 2016/17

Pl.	Verein	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte.	
1	Eintracht Braunschweig	12	8	2	2	23:12	11	26
2	VfB Stuttgart	12	8	1	3	21:14	7	25
3	1. FC Heidenheim	12	6	4	2	16:8	8	22
4	Hannover 96	12	6	3	3	22:14	8	21
5	1. FC Union Berlin	12	6	2	4	21:15	6	20
6	FC Würzburger Kickers	12	6	2	4	16:12	4	20
7	Fortuna Düsseldorf	12	5	4	3	17:12	5	19
8	Dynamo Dresden	12	5	4	3	19:15	4	19
9	1. FC Nürnberg	12	5	3	4	22:20	2	18
10	SV Sandhausen	12	4	4	4	17:14	3	16
11	VfL Bochum	12	4	4	4	19:23	-4	16
12	1. FC Kaiserslautern	12	4	3	5	9:12	-3	15
13	SpVgg Greuther Fürth	12	4	2	6	11:20	-9	14
14	TSV 1860 München	12	3	2	7	16:20	-4	11
15	Karlsruher SC	12	2	5	5	9:16	-7	11
16	Erzgebirge Aue	12	3	1	8	16:25	-9	10
17	Arminia Bielefeld	12	1	5	6	12:22	-10	8
18	FC St. Pauli	12	1	3	8	8:20	-12	6

Stand 14.11.2016

13. Spieltag 18.11.-21.11.2016

FR 18.11.	18:30	1. FC Nürnberg - FC Würzburger Kickers VfL Bochum - Eintracht Braunschweig Arminia Bielefeld - 1. FC Heidenheim	-- (-:--) -- (-:--) -- (-:--)
SA 19.11.	13:00	Hannover 96 - Erzgebirge Aue Karlsruher SC - SV Sandhausen	-- (-:--) -- (-:--)
SO 20.11.	13:30	FC St. Pauli - Fortuna Düsseldorf 1. FC Union Berlin - VfB Stuttgart Dynamo Dresden - SpVgg Greuther Fürth	-- (-:--) -- (-:--) -- (-:--)
MO 21.11.	20:15	TSV 1860 München - 1. FC Kaiserslautern	-- (-:--)

14. Spieltag 25.11.-28.11.2016

FR 25.11.	18:30	SpVgg Greuther Fürth - Arminia Bielefeld Fortuna Düsseldorf - Hannover 96 FC Würzburger Kickers - Erzgebirge Aue	-- (-:--) -- (-:--) -- (-:--)
SA 26.11.	13:00	1. FC Heidenheim - FC St. Pauli Dynamo Dresden - VfL Bochum	-- (-:--) -- (-:--)
SO 27.11.	13:30	Eintracht Braunschweig - TSV 1860 München 1. FC Kaiserslautern - Karlsruher SC SV Sandhausen - 1. FC Union Berlin	-- (-:--) -- (-:--) -- (-:--)
MO 28.11.	20:15	VfB Stuttgart - 1. FC Nürnberg	-- (-:--)

Volksbank Arena

Eislaufen
November - März
Samstag & Sonntag
14:30 - 17:00 Uhr

Eisstockschießen
Montag 20:00 - 22:00 Uhr
Freitag 16:30 - 18:30 Uhr

www.volksbank-arena.net

SCHÖNSTE FLATRATE DER WELT: FGSP- DAUERKARTE.

In diesem Sinne: Forza!

St. Pauli ist der Star.



congstar



NLZ-TEAMS MIT POSITIVER ENTWICKLUNG

Schaut man sich die Ergebnisse unserer Young Rebels in den vergangenen Wochen an, kann man durchaus zufrieden sein. Unsere U23 ist bereits seit neun Ligaspielen ungeschlagen, unsere U19 hat sich nach langer Durststrecke gefangen und auch unsere U17 und U16 präsentierten sich in guter Form.

Die Serie wird ja fast schon unheimlich. Könnt Ihr Euch noch an die letzte Niederlage unserer U23 erinnern? Wir helfen auf die Sprünge: Am 11. September unterlag die Elf von Coach Joachim Philipkowski dem Lüneburger SK mit 0:3, seitdem konnten die Kiezkicker in der Regionalliga Nord neben fünf Remis vier Siege bejubeln. Kein anderes Team blieb im selben Zeitraum ohne Niederlage. Nach dem 0:0 gegen das Topteam Weiche Flensburg, hier waren nach einer starken Leistung sogar drei Zähler drin, entführte unsere U23 in der Vorwoche beim 3:1 gegen den BSV SW Rehdern drei Punkte und rangierte vor dem gestrigen Heimspiel gegen Borussia Hildesheim auf dem starken siebten Rang. Am Sonnabend

(26.11., 13 Uhr) steht dann der Rückrundenstart bei Aufsteiger Eggestorf-Langreder an. Das Hinspiel endete 3:1 für unsere U23 – Wiederholung erwünscht!

In der Vorwoche konnte unsere U19 in der Bundesliga Nord/Nordost die Beine hochlegen, ein spielfreies Wochenende stand auf dem Programm. Nach acht Pflichtspielen ohne Sieg, diese endeten allesamt sehr knapp und teils sehr unglücklich für unsere Kiezkicker, feierten sie drei Siege in Folge, kletterten auf Rang zehn und verließen die Abstiegsränge. Im Duell mit dem direkten Konkurrenten Energie Cottbus (11.) wollte die Elert-Elf am Sonntagmorgen (20.11., 11 Uhr) drei wichtige Zähler einfahren. Am Sonntag (27.11., 12:30 Uhr) soll dann auch nach dem Heimspiel gegen Werder Bremen (12.) gejubelt werden.

Im Gleichschritt marschierten unsere U17 und U16 in den vergangenen Wochen durch ihre Ligen, jeweils zehn von 15 möglichen Zählern wurden eingefahren. Die von Timo Schultz trainierte U17 (Foto) konnte in der Bundesliga Nord/Nordost nicht nur Hansa Rostock (4:0), sondern auch Hertha BSC (3:1) und den 1. FC Magdeburg (2:0) besiegen. Der Abstand auf die Abstiegsränge

beträgt bereits sechs Zähler, der Rückstand auf den vierten Platz lediglich vier Punkte. Nach zwei spielfreien Wochenende geht's am Sonntag (27.11., 13 Uhr) zum Spitzenreiter SV Werder Bremen, der alle zwölf Partien gewinnen konnte.

Nach dem deutlichen 1:7 bei Tabellenführer Hannover 96 Mitte Oktober legte unsere U16 sofort den Schalter um und feierte bei einem Remis zuletzt drei Siege. In der Vorwoche fiel das Gastspiel beim SV Echede aus, am Sonnabend (26.11., 14 Uhr) empfängt das Team von Coach Malte Schlichtkrull dann den VfL Osnabrück.

Für unsere U15 lief es zuletzt dagegen nicht ganz wie gewünscht. Nach dem Derbysieg Anfang Oktober blieben die Braun-Weißen fünfmal in Folge (drei Remis, zwei Niederlagen) ohne dreifachen Punktgewinn. Beim TuS Komet Arsten wollten die Kiezkicker am gestrigen Sonnabend (19.11.) unbedingt gewinnen und auch das kommende Heimspiel gegen den HTB am Sonnabend (26.11., 11:30 Uhr) soll erfolgreich gestaltet werden.

Text: Hauke Brückner
Foto: Jan Weymar



KIEZHELDEN KONZERT

1.12.2016 IM KNUST

JUPITER JONES, DAS KOMITEE FÜR UNTERHALTUNGSKUNST UND ABRAMOWICZ

MODERATION: RALPH GUNESCH
TICKETS AB 111. ONLINE UNTER KNUTHAMBURG.DE UND AM KARTENCENTER

KNUST★
NEUER KAMPF 30 • 20357 HAMBURG • U-BAHN FELDSTRASSE



**Lass Deine Stimme
klingen wie 10.000!**

GeloRevoice® – Besser gut bei Stimme.

Schnell spürbare Hilfe | Befeuchtender Schutzfilm | Lang anhaltende Linderung





1910.V.
MUSEUM
 FÜR DEN FC ST. PAULI



1910 E.V. / AUF DEM WEG ZUM FC ST. PAULI MUSEUM

DAS MINIATUR-MILLERNTOR KOMMT!



Ab Montag (21. November) hat Hamburg zwei Millerntore. Von diesem Tag an wird das beeindruckend detailgetreue Modell des schönsten Stadions der Welt nur einen Steinwurf entfernt vom Original zu sehen sein: In der Rindermarkthalle (Neuer Kamp 31). Der Eintritt ist frei.

Während in der zukünftigen Heimat des Modells, dem FC St. Pauli-Museum in der Gegengerade, zurzeit die Bagger rollen, ist auch

am Miniatur-Millerntor bis zuletzt intensiv gearbeitet worden. Die Duisburger Modellbauer Veronika und Holger Tribian, stolze „Eltern“ des Stadionmodells im Maßstab 1:100, haben viele tausend Arbeitsstunden investiert – und der Aufwand hat sich gelohnt. Wer das Modell bei einer seiner früheren Ausstellungen in Hamburg gesehen hat, etwa beim „Fußball und Liebe“-Festival 2014, in der Millerntor-Ausstellung 2014 oder bei der ersten Rindermarkthallen-Ausstellung 2015, wird feststellen, wie viel sich nochmals getan hat: Die Kindertagesstätte, die Graffiti und Verkaufsstände im Inneren des Stadions, die perfektionierte Beleuchtung – es gibt wirklich keinen Stein, kein Schild und kein noch so winziges Detail, das Holger und Veronika entgangen wäre.

Und auch das Publikum ist immer zahlreicher anwesend: Über 1.000 St. Paulianerinnen und St. Paulianer haben bereits die Möglichkeit genutzt, sich selbst im Maßstab 1:100 im Miniatur-Millerntor zu „verewigen“. Darunter auch so bekannte Namen wie Deniz Naki, Fabian Boll oder Philipp Tschauner.

Möchtest auch Du ins Miniatur-Millerntor „einziehen“ oder einen Platz verschenken? Alle Infos und Gutscheine bekommst Du am 1910-Container auf dem Harald-Stender-Platz, beim Stadionmodell in der Rindermarkthalle, und online unter:

www.miniatur-millerntor.de

Nimm 3, zahle 2!



3 Stück
2.99 EUR
 statt 3.99 EUR



Filialen findet Ihr auf www.okpunkttrich.de/de/storefinder/

3 für 2 Aktion ist gültig vom 1.11.-30.11.2016.
 Grunddaten: 2,66 €/1l, Pfandfrei
 Gültig für alle ok.- energy drinks, nicht gültig für die ok.- cola



UNDER ARMOUR.

WELCOME HELL.



I WILL.™

DER FC ST. PAULI VOR ZEHN JAHREN

FRÜHER WAR ALLES BESSER...



Die Mannschaft des FC St. Pauli der Saison 2006/07

Text: Ronny Galczynski
Foto: Witters

2006/07

Da der gemeine St.-Pauli-Fan mit Karneval im klassischen Sinne nicht allzu viel anzufangen weiß – von einigen aus dieser Ecke zugereisten St. Paulianern einmal abgesehen – verließ die Kombination 11.11. und Düsseldorf (auch unser heutiger Gegner) also schon mal nichts Gutes. Der 16. Spieltag bei der Fortuna mitten im Herbst endete dann auch erwartungsgemäß ziemlich humorlos mit zwei Kiezkicker-Treffern: 1:0 durch den Ex-Braun-Weißen Robert Palikuca, der nach zwei Jahren am Millerntor im Sommer aussortiert wurde und nach Düsseldorf gewechselt war, sowie ein Eigentor

durch Florian Lechner in der 46. Minute. Großes Zittern dann auch drei Tage darauf am Millerntor, als es darum ging, dem Nachwuchs des Hamburger SV in der vierten Runde des Oddset-Pokals die Leviten zu lesen. Ein gewisser Jens Scharping war es dann, der die Mehrheit der 7.873 Zuschauer in der 44. Spielminute mit einem Kopfballtor von ihrer inneren Angespanntheit erlöste. Es sollte nämlich der einzige Treffer des Tages bleiben. Wiederum nur drei Tage später ging es daheim vor 18.200 Besuchern im Ligabetrieb gegen den Tabellensebten Rot-Weiß Erfurt weiter. Nachdem es dem FC St. Pauli nach einem frühen Rückstand durch Björn Brunnemann (von

2007 bis 2009 bei St. Pauli) nur noch gelang, den 1:1-Ausgleich zu erzielen (Marvin Braun, 39.) und die Hamburger damit auf Rang 12 in der Tabelle abrutschten, sah sich die Vereinsführung zum Handeln genötigt: Am 20. November wurde Trainer Andreas Bergmann beurlaubt und mit Sportchef Holger Stanislawski sowie Bergmanns Assistenten André Trulsen ein neues Trainergespann zunächst kommissarisch inthronisiert. Bergmann kommentierte via „Hamburger Abendblatt“: „Es ist absurd, wenn die Verantwortlichen etwas von ‚Reißleine ziehen‘ erzählen“, so der noch kurz zuvor als Pokal-Trainerheld gefeierte Diplom-Sportlehrer.

NEUE CAMPTERMINNE DER FC ST. PAULI RABAUKEN

ACHTUNG! ACHTUNG!

Über 100 neue Camptermine in ganz Deutschland für das kommende Jahr 2017 ab sofort buchbar!

Die FC St. Pauli Rabauken - Fußballschule erobert auch 2017 wieder zahlreiche Fußballplätze des Landes und darüber hinaus - und Du kannst dabei sein!

Sicher' Dir jetzt rechtzeitig unter rabauken.fcstpauli.com einen Platz in einem unserer Fußballcamps.

Lerne Spieltechniken, Tricks und vieles mehr in unseren Fuß-

ballcamps. Zu Deiner Anmeldung erhältst Du Deine persönliche Trikotausstattung, bestehend aus Trikot, Hose und Stutzen von unserem Ausrüster Under Armour. Wenn Du noch den passenden Fußball im echten FC St. Pauli Stil zum Kicken willst, kann dieser bei der Anmeldung direkt dazu bestellt werden.

Alle weiteren nützlichen Infos rund um die Teilnahme an unserer Fußballschule sowie das komplette Angebot der FC St. Pauli Rabauken findest Du auf unserer Website.

Wir freuen uns auf Dich!

Text: Alexander Timm
Foto: FC St. Pauli Rabauken

FC ST. PAULI RABAUKEN

powered by:





FANLADEN-NEWS

AUSWÄRTSFAHRTEN:

Auswärtsspiel in Heidenheim:

Am Sonnabend, dem 26. November um 13 Uhr spielen wir in Heidenheim. Zu diesem Spiel bieten wir eine Busfahrt vom Millerntor (Südcurve/Ecke Gegengerade) an.

Abfahrtszeit: 2.00 Uhr

Voraussichtliche Rückkehr in HH: ca. 0.30 Uhr am nächsten Tag.

Fahrpreise: 45,- Euro normal und 36,- Euro für AFM-Mitglieder. Meldet Euch für die Busfahrt im Fanladen an. Der freie Verkauf der Tickets sowie der Verkauf der vorbestellten Tickets beginnt am 15. November hier im Fanladen.

Eintrittspreise in Heidenheim:

Stehplatz: 13,50 €

Steh erm.: 8,- €

Sitzplatz: (sichtbehindert) 13,50 €

Genehmigungen, Verbote und Sonstiges in Heidenheim sind noch nicht bekannt.

Auswärtsspiel in Fürth:

Am 11. Dezember fahren wir zum Auswärtsspiel nach Fürth.

Zu diesem Spiel bieten wir eine Bahngruppenfahrt an.

Hinfahrt: 6:46 Uhr ab HH-Altona

Rückfahrt: 18:12 Uhr ab Fürth

Fahrpreise: 87,- Euro normal und 77,-Euro für AFM-Mitglieder. FANCLUBS können vom 5. November bis zum 20. November von ihrem Vorbestellrecht Gebrauch machen.

In der darauffolgenden Woche werden die Fanclubanfragen bearbeitet.

Der freie Verkauf der Tickets sowie der Verkauf der vorbestellten Tickets beginnt dann am 29. November hier im Fanladen.

Eintrittspreise in Fürth:

Stehplatz: 14,- €

Steh erm.: 10,50 €

Sitzplatz: 25,50 €

Genehmigungen, Verbote und Sonstiges in Fürth sind noch nicht bekannt.

BLACK FLAG-KOLLEKTION WIEDER AUFGEFÜLLT BZW. ERWEITERT:



T-Shirts für 15 Euro (tailliert S-L, unisex S-XXXL, auch online erhältlich:

<http://www.merchlandshop.com/shop/uebersicht/fanladen-st-pauli/all>

Kapuzenpullis für 40 Euro (unisex in S-XXXL). Erhältlich nur am Fanladen-Tresen!

FUNDSACHENVERSTEIGERUNG AM 20.11.2016 AB 16 UHR IM FANLADEN:

Am Sonntag nach dem Heimspiel gegen Düsseldorf wird es richtig lustig im Fanladen.

MC Kolja versteigert sämtliche Raritäten aus 27 Jahren Auswärtsfahrten!

Die Erlöse gehen an die braun-weiße Hilfe!

KALENDER

Do., 24.11. 19:30 Uhr, Fanräume im Millerntor-Stadion, Heiligengeistfeld 1a, 20359 Hamburg

Aus der Reihe „Der neue alte Antisemitismus“: Projektionen der Kurve. Zur Aktualität des Antisemitismus im Fußball. In den Fanräumen am Millerntor referieren die Gründer vom Bagrut e.V. (Verein zur Förderung demokratischen Bewusstseins), Paul Mentz und Jannis Stenzel zur Aktualität des Antisemitismus im Fußball. Der Vortrag will versuchen, eine gegenstandsbezogene Kritik des Antisemitismus zu leisten. Es sollen wesentliche Elemente herausgestellt und Erscheinungsformen sowie Funktionsweisen insbesondere in der Welt des Fußballs erläutert werden.

Fr., 25.11., 20 Uhr, Feldstraße 2, Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg

Nein, in dieser Saison läuft es nicht rund für die dritten Herren des FC St. Pauli in der Bezirksliga West. Mit 9 Punkten aus 16 Partien steht die Elf von Eric Staats auf einem letzten Tabellenplatz. Aktuell punktgleich mit dem TSV Sparrishoop. Passend, dass es nun am kommenden Freitag zum direkten Duell der Tabellennachbarn kommt. Die Profi-Mannschaft spielt an diesem Wochenende in Heidenheim. Grund genug also um sich die braun-weiße Ration in der Feldarena, gewürzt mit ein wenig Abstiegskampf, abzuholen. Support your local „Dritte“.



DU BIST VON HERZ BIS FUß AUF ST. PAULI EINGESTELLT?

Für Kiez und Klima! Beides ist genau dein Ding? Dann Butter bei die Fische:

Wir von LichtBlick sind Deutschlands größter Anbieter für echten Ökostrom und Ökogas und vereinen bei KiezStrom die Entschlossenheit vom FC St. Pauli und 100% reine Energie.

Komm ins KiezStrom-Promotionsteam und begeistere neue Kunden für den umweltfreundlichen KiezStrom-Tarif.

Dein Ansprechpartner in Hamburg:

Frank Strehlow

Mobil: 0177 - 899 15 97

E-Mail: frank.strehlow@lichtblick.de

www.kiezstrom.com



{the wakes}

THE PUNK AT THEIR HEARTS, THE FOLK AT THEIR BLOOD AND THEIR HEARTS ON THEIR ALIBY: HERE COMES {the wakes}

T-Shirt und das neue Album „Venceremos“ der schottischen Folk n' Roll Band The Wakes – IM FAN SHOP ERHÄLTlich!

Die Erlöse gehen an Flüchtlingsprojekte des FC St. Pauli – KEIN MENSCH IST ILLEGAL!

Hol Dir die St. Pauli Hymne "Pirates Of The League" von THE WAKES – GRATIS

www.drackkar.de www.fcsp-shop.com www.thewakes.info

IMPRESSUM



VIVA ST. PAULI ist die offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

HERAUSGEBER: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG Harald-Stender-Platz 1 20359 Hamburg Tel.: 040/31 78 74-34 Fax: 040/31 78 74-29 E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

VERANTWORTLICH: Christoph Pieper

VERLAG: Eigenverlag

REDAKTIONSLEITUNG: Lennart Förster

REDAKTIONELLE MITARBEIT: Hauke Brückner, Jörn Kreuzer, Christoph Nagel, Alexander Timm, Ronny Galczynski, Fanladen St. Pauli, Moritz Piehler, Christoph Pieper, Hannes Bühler, Lennart Förster

LAYOUT: Jan Kamensky

FOTOS: Stefan Groenveld, Stadionmodellbau Tribian, Jan Weymar, Witters, 1910 e.V., Pressefoto Eibner, FC St. Pauli Rabauken

ANZEIGEN: Kaiser Werbung Tel.: 040/765 89 53 andreas.kaiser@fcstpauli.com

DRUCK: Minx Druck GmbH



NEVER WALK ALONE:

